

Montag, 03.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Maria von Weber: Klavierkonzert Nr. 2 Es-Dur, op. 32 (Peter Rösler, Klavier; Staatskapelle Dresden: Herbert Blomstedt); Antonio Vivaldi: "Dixit Dominus", R 807 (Roberta Invernizzi, Lucia Cirillo, Sopran; Sara Mingardo, Alt; Paul Agnew, Thomas Cooley, Tenor; Körnerscher Sing-Verein Dresden; Dresdner Instrumental-Concert: Peter Kopp); Franz Liszt: Variationen über Motive von Bach, S 180 (David Theodor Schmidt, Klavier); Joseph Haydn: Oboenkonzert C-Dur, Hob. VIIg/C1 (Pierre Pierlot, Oboe; Franz Liszt Kammerorchester: János Rolla); Johannes Brahms: Trio a-Moll, op. 114 (Karl Leistner, Klarinette; Mitglieder des Trio Ex Aequo)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Édouard Lalo: Symphonie espagnole d-Moll, op. 21 (Augustin Hadelich, Violine; London Philharmonic Orchestra: Omer Meir Wellber); Josef Suk: Klaviertrio c-Moll, op. 2 (Atos Trio); Giovanni Paisiello: Konzert Es-Dur (Anna Torge, Mandoline; Kölner Akademie: Michael Alexander Willens); Heinrich Isaac: Proprium de Sancta Cruce (ensemble officium: Wilfried Rombach); Antonín Dvořák: Fünf Bagatellen, op. 47 (nonSordino)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzert As-Dur, Allegro vivace (Begoña Uriarte, Karl Hermann Mrongovius, Klavier; Bamberger Symphoniker: Antoni Wit); Joseph Haydn: Streichquartett fis-Moll, op. 50, Nr. 4 (Angeles String Quartet); Emmanuel Chabrier: "Suite pastorale" (Orchestre de la Suisse Romande: Neeme Järvi)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Moritz Moszkowski: Deux Morceaux, op. 43 (Ulrich Koella, Gérard Wyss, Klavier); Pietro Antonio Locatelli: Concerto grosso D-Dur, op. 1, Nr. 9 (Freiburger Barockorchester: Gottfried von der Goltz); Antonín Dvořák: Quartettsatz F-Dur (Stamitz-Quartett); Antonio Vivaldi: Konzert C-Dur, R 560 (La Folia Barockorchester: Robin Peter Müller); Robert Schumann: Blumenstück Des-Dur, op. 19 (Susanne Grützmann, Klavier); Peter Tschaikowsky: Andante cantabile H-Dur, op. post. (Berliner Philharmoniker, Violoncello und Leitung: Mstislav Rostropowitsch)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik Frankfurt, Oper: Król Roger

Oper in drei Akten von Karol Szymanowski
hr2-Kritiker: Martin Grunenberg
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht (Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Jules Verne: Reise um den Mond (5|10)
"Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit." Mit diesem Satz trat der erste Mann auf den Mond – im Sommer vor 50 Jahren. Mehr als 100 Jahre davor hat sich Jules Verne ausgemalt, was die Besatzung einer Rakete so alles zu besprechen hätte. Das französische Besatzungsmitglied würde erst mal sagen: "Fühlt Euch wie zu-ause, Kameraden!" Rufus Beck hat den Klassiker des französischen Schriftstellers köstlich gelesen. Die "Reise um den Mond" aus dem Jahr 1870 ist die Fortsetzung des fünf Jahre zuvor veröffentlichten Romans "Von der Erde zum Mond".

27.05.-11.06.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Darin bereitet der Kanonenclub von Baltimore aufgrund verrücktester ballistischer Berechnungen eine Umrundung des Mondes in einem Geschossvor. Jetzt sitzen der Klubpräsident Barbicane, Kapitän Nicholl und Michel Ardan gemeinsam 300 Meter unter der Erde in dem Projektil, mit dem sie Richtung Mond geschossen werden sollen. Den Start überstehen sie glücklich, treffen aber unterwegs auf manche Herausforderung.

Der Schauspieler Rufus Beck hat Jules Vernes "Reise um den

	Mond" in der Übersetzung von Lothar Baier 2005 für hr2-kultur gelesen. Das Hörbuch ist bei Hörbuch Hamburg/Silberfisch erschienen.		Bisher war Reinschmidt allein in über 400 Fernsehsendungen dabei. Mit Frank Elstner begibt er sich regelmäßig auf TV-Expeditionen in Sachen Naturschutz für den SWR, er hat aber auch keine Scheu vor Auftritten in Dokusoaps wie "Menschen, Tiere und Doktoren" oder "Verrückt nach Meer".		Staatskapelle Berlin / Otmar Suitner) • Brahms: 4. Sinfonie e-Moll op. 98 (Orchestre des Champs Élysées / Philippe Herreweghe) • Mozart: Klaviervariationen "Ah, vous dirai-je, Maman" KV 265 (Clara Haskil) • Donizetti: "Der Liebestrank" - Romanze des Nemorino (Marcelo Alvarez, Tenor / Orchestra of The Welsh National Opera / Carlo Rizzi) • Haydn: Streichquartett Es-Dur op. 1 Nr. 5 (Petersen-Quartett) • Bach: Violinsonate c-Moll BWV 1017 (Leila Schayegh / Jörg Halubek, Cembalo) 15:00 Lesung Jules Verne: Reise um den Mond (5 10)
10:00	Nachrichten und Wetter				
10:05	Klassikzeit				
	Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)		Dabei liegt ihm eine Tiergruppe ganz besonders am Herzen: die Papageien. Bevor Reinschmidt 2015 die Leitung des Karlsruher Zoos übernahm, arbeitete er als Kurator und Zoologischer Direktor im Loro Parque auf Teneriffa, dem größten Papageienpark der Welt. Die Wurzeln seiner Liebe zu den kommunikationsfreudigen Vögeln reichen aber noch weiter zurück: Bereits in seiner Jugend züchtete er Wellensittiche, und "natürlich" schrieb er auch seine Doktorarbeit über Papageien, nämlich über die Brutbiologie australischer Kakadus.		16:00 Nachrichten und Wetter
	<ul style="list-style-type: none"> • Weber: Ouvertüre zur Oper "Der Freischütz" (Tapiola Sinfonietta / Jean-Jacques Kantorow) • Mozart: Klaviersonate A-Dur KV 331 (Daria van den Bercken) • Schubert: 5. Sinfonie B-Dur D 485 (Concertgebouw-Orchester / Nikolaus Harnoncourt) • Rebel: Suite "La Fantaisie" (La Petite Bande / Sigiswald Kuijken) • Beethoven: "Fidelio" - Rezitativ und Arie des Florestan "Gott, welch Dunkel hier ... In des Lebens Frühlingstagen" (Jonas Kaufmann, Tenor / Mahler Chamber Orchestra / Claudio Abbado) 		Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Matthias Reinschmidt über die seltensten Papageien der Welt und wie diese in Brasilien wieder heimisch werden sollen, über den Umbau des Karlsruher Zoos hin zu einem modernen Naturschutzzentrum mit eigener Artenschutzstiftung und darüber, wie er seit über 30 Jahren Ausgleich als schwäbisch-alemannische Fastnachtshexe findet.		16:05 Kulturcafé Das Kulturmagazin am Nachmittag
	11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen				18:00 Nachrichten und Wetter
12:00	Nachrichten und Wetter				18:05 Der Tag Ein Thema, viele Perspektiven
12:05	Doppelkopf				19:00 Nachrichten und Wetter
	Am Tisch mit Matthias Reinschmidt, "Neuzeit-Grzimek" Hinsichtlich seiner Medienpräsenz kann es der Karlsruher Zoodirektor Matthias Reinschmidt gut und gern mit Bernhard Grzimek aufnehmen, dem unvergessenen Nachkriegsdirektor des Frankfurter Zoos. Kaum ein anderer deutscher Tiergärtner hat derzeit eine ähnliche Medienpräsenz und nutzt diese, um über die Faszination der Tierwelt und ihre starke Bedrohung zu informieren.		Gastgeber: Stephan Hübner		19:04 Hörbar Musik grenzenlos
		13:00 Nachrichten und Wetter			20:00 Nachrichten und Wetter
		13:05			
		Klassikzeit			
	Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)				20:04 Konzertsaal Der Pianist Jewgenij Kissin und das Orchestre National de France in Paris Ob Teufel oder Gott am Klavier - es muss eindrucksvoll gewesen sein, als Franz Liszt im Februar 1855 im Weimarer Schloss sein 1. Klavierkonzert vorstellte - am Pult dirigierte sein Freund und Kollege Hector Berlioz. Vielen gilt es heute als DAS Virtuosenkonzert, das ein dichtes Musizieren zwischen Solist und
	<ul style="list-style-type: none"> • Wagner: Pilgerchor aus "Tannhäuser" (Chor der Deutschen Staatsoper Berlin / 				

Dirigent erfordert, um seine Wirkungskraft zu entfalten. Jewgenij Kissin, Klavier Orchestre National de France Leitung: Emmanuel Krivine

Strauss: Don Juan op. 20
Liszt: 1. Klavierkonzert Es-Dur
Brahms: 1. Sinfonie c-Moll op. 68

(Aufnahme vom 22. September 2018 aus dem Théâtre des Champs-Élysées)

Beim Abend aus dem Pariser Théâtre des Champs-Élysées übernehmen Jewgenij Kissin und Emmanuel Krivine diesen Part in Liszts Es-Dur-Konzert. Darüber hinaus präsentieren das Orchestre National de France und sein Chefdirigent zwei sinfonische "Aufakte": Zum einen "Don Juan" von Richard Strauss, Vorreiter der großen sinfonischen Dichtungen des Komponisten, zum anderen Johannes Brahms' Erste, die schon bei ihrer Uraufführung als Beethovens "Zehnte" gehandelt wurde und das Tor öffnet zum Klanguniversum der weiteren Brahms-Sinfonien.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit: Sylvie Courvoisier & Mark Feldman | Noah Preminger |
Am Mikrophon: Guenter Hottmann heute mit: Reto Anneler: Stille Post | Dierk Peters: Ambrosia | Tarun Balani: Dharma | Sylvie Courvoisier & Mark Feldman: Tome Gone Out | Noah Preminger (w/ Jason Palmer / Rudy Royston): After Life |

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Matthias Reinschmidt, "Neuzeit-Grzimek" Hinsichtlich seiner Medienpräsenz kann es der Karlsruher Zoodirektor Matthias Reinschmidt gut und gern mit Bernhard Grzimek

aufnehmen, dem unvergessenen Nachkriegsdirektor des Frankfurter Zoos. Kaum ein anderer deutscher Tiergärtner hat derzeit eine ähnliche Medienpräsenz und nutzt diese, um über die Faszination der Tierwelt und ihre starke Bedrohung zu informieren. Bisher war Reinschmidt allein in über 400 Fernsehsendungen dabei. Mit Frank Elstner begibt er sich regelmäßig auf TV-Expeditionen in Sachen Naturschutz für den SWR, er hat aber auch keine Scheu vor Auftritten in Dokusoaps wie "Menschen, Tiere und Doktoren" oder "Verrückt nach Meer".

Dabei liegt ihm eine Tiergruppe ganz besonders am Herzen: die Papageien. Bevor Reinschmidt 2015 die Leitung des Karlsruher Zoos übernahm, arbeitete er als Kurator und Zoologischer Direktor im Loro Parque auf Teneriffa, dem größten Papageienpark der Welt. Die Wurzeln seiner Liebe zu den kommunikationsfreudigen Vögeln reichen aber noch weiter zurück: Bereits in seiner Jugend züchtete er Wellensittiche, und "natürlich" schrieb er auch seine Doktorarbeit über Papageien, nämlich über die Brutbiologie australischer Kakadus.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Matthias Reinschmidt über die seltensten Papageien der Welt und wie diese in Brasilien wieder heimisch werden sollen, über den Umbau des Karlsruher Zoos hin zu einem modernen Naturschutzzentrum mit eigener Artenschutzstiftung und darüber, wie er seit über 30 Jahren Ausgleich als schwäbisch-alemannische Fastnachtshexe findet.

Gastgeber: Stephan Hübner

Dienstag, 04.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Zoltán Kodály: Konzert für Orchester (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Jakub Hr#ša); Felix Mendelssohn Bartholdy: "Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser", op. 42 (Caroline Stein, Sopran; RIAS Kammerchor; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Hans-Christoph Rademann); Erwin Schulhoff: Concertino, WV 75 (András Adorján, Flöte; Walter Küssner, Viola; Klaus Stoll, Kontrabass); Joseph Rheinberger: Oktett Es-Dur, op. 139 (Mitglieder des Radio-Symphonie-Orchesters Berlin); Francis Poulenc: Orgelkonzert g-Moll, FP 93 (Iveta Apkalna, Orgel; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert C-Dur, KV 503 (Olivier Cavé, Klavier; Divertissement: Rinaldo Alessandrini); Jean-Marie Leclair: Sonate, op. 7 Nr. 2 (Anne Röhrig, Ulla Bundies, Violine); Michael Haydn: Flötenkonzert D-dur, MH 105 (Linde Brunmayr-Tutz, Traversflöte; Salzburger Hofmusik: Wolfgang Brunner), Armas Launis: Klavierquartett g-Moll (Quartett NIX); Joaquín Turina: "Canto

a Sevilla", op. 37 (Lucia Duchonová, Mezzosopran; NDR Radiophilharmonie: Celso Antunes)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Strauss: Hornkonzert Nr. 1 Es-Dur, op. 11 (David Pyatt, Horn; BBC Symphony Orchestra: Leonard Slatkin); Robert Kahn: Klaviertrio Es-Dur, op. 33 (Max Brod Trio); Giuseppe Sammartini: Concerto grosso g-Moll, op. 5, Nr. 6 (Les Violons du Roy: Bernard Labadie)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Bertali: Ciaconna (Austrian Baroque Company); Antonín Dvořák: Klavierquintett A-Dur, Allegro ma non tanto, op. 81 (Jerusalem Quartet); Johann Sebastian Bach: Passacaglia und Fuge c-Moll, BWV 582 (BBC Symphony Orchestra London: Andrew Davis); Louis Moreau Gottschalk: "Pensive", op. 68 (Philip Martin, Klavier); Felix Mendelssohn Bartholdy: "Die Hebriden", Ouvertüre, op. 26 (Bayerisches Staatsorchester: Christopher Hogwood); Scott Joplin: "The strenuous life" (Itzhak Perlman, Violine; André Previn, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zusppruch von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht (Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Jules Verne: Reise um den Mond (6|10)
"Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit."
Mit diesem Satz trat der erste Mann auf den Mond – im Sommer vor 50 Jahren. Mehr als 100 Jahre davor hat sich Jules Verne ausgemalt, was die Besatzung einer Rakete so alles zu besprechen hätte. Das französische Besatzungsmitglied würde erst mal sagen: "Fühlt Euch wie zu-ause, Kameraden!" Rufus Beck hat den Klassiker des französischen Schriftstellers köstlich gelesen.
Die "Reise um den Mond" aus dem Jahr 1870 ist die Fortsetzung des fünf Jahre zuvor veröffentlichten Romans "Von der Erde zum Mond".

27.05.-11.06.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Darin bereitet der Kanonenclub von Baltimore aufgrund verrücktester ballistischer Berechnungen eine Umrundung des Mondes in einem Geschossvor. Jetzt sitzen der Klubpräsident Barbicane, Kapitän Nicholl und Michel Ardan gemeinsam 300 Meter unter der Erde in dem Projektil, mit dem sie Richtung Mond geschossen werden sollen. Den Start überstehen sie glücklich, treffen aber unterwegs auf manche Herausforderung.

Der Schauspieler Rufus Beck hat Jules Vernes "Reise um den Mond" in der Übersetzung von Lothar Baier 2005 für hr2-kultur gelesen. Das Hörbuch ist bei

Hörbuch Hamburg/Silberfisch erschienen.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Chopin: Walzer Es-Dur op. 18 (Alexandre Tharaud, Klavier)
 - Grétry: Orchestersuite "Céphale et Procris" (Orchestre de Bretagne / Stefan Sanderling)
 - Bach: Violinkonzert a-Moll BWV 1041 (Petra Mülleijans / Freiburger Barockorchester)
 - Wagner: "Der Fliegende Holländer" - Monolog des Holländers "Die Frist ist um" (Michael Volle, Bariton / Rundfunk-Sinfonie-Orchester Berlin / Georg Fritsch)
 - Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 1 - 3 (Martin Helmchen, Klavier)
 - Bizet: "Fantaisie sur Carmen" für Trompete und Streicher (Romain Leleu / Ensemble Convergences)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Rocko Schamoni, "Freiheit-Verklärer" "Hintergrundinformationen über mich glaube ich auf dieser Plattform nicht präsentieren zu müssen. Davon fliegt genug im Netz herum, ergoogelbar, vieles falsch, manches wahr, genau diese Mischung gefällt mir, ich möchte als virtuelles Wesen im Datennebel nur erahnbar sein" - so die Homepage von Rocko Schamoni. Der 53-Jährige ist Entertainer, Musiker, Schauspieler und Autor. Sein neuester Roman "Grosse Freiheit" spielt im St. Pauli der

60er Jahre. Der Hintergrund ist das Leben von Wolfgang "Wolli" Köhler. Der war 1951 - nach einer abgebrochenen Lehre und einer Tätigkeit als Volkspolizist der DDR - in den Westen gegangen und zunächst als Obdachloser in Hamburg gelandet. Dann brachte er es zum "Puff-Boss" und schließlich zum Inhaber des "Palais D'Amour" auf St. Pauli. Rocko Schamoni war mit Wolli befreundet und hat nach dessen Tod seine Wohnung geräumt. Er fand interessante Notizen, die Wolli hinterlassen hatte, und beschreibt in seinem Roman auch die Entwicklung von Wolli Köhler jenseits des Rotlicht-Klischees. Er thematisiert auch Zeitgeschichte: die Spiegelaffäre, die große Sturmflut in Hamburg, die Eröffnung des "Starclub" und die Entdeckung der Beatles.

Im "hr2-Doppelkopf" präsentiert sich Rocko Schamoni heute nicht als virtuelles Wesen, sondern als unterhaltsamer, nachdenklicher, feinsinniger und sensibler Mensch.

Gastgeberin: Karin Röder

Buchhinweis:
Rocko Schamoni: "Grosse Freiheit", hanserblau 2019, Preis: 20,- Euro

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: Aktuelles aus der Kultur

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Beethoven: Ouvertüre zur Oper "Fidelio" (Gewandhausorchester / Riccardo Chailly)
- Ravel: Pavane pour une infante défunte (Naida Cole, Klavier)
- Bach: 2. Orchestersuite h-Moll BWV 1067 (Concerto Köln)
- Mozart: "Die Zauberflöte" - Arie des Papageno "Ein Mädchen

oder Weibchen" (Christian Gerhaher, Bariton / Freiburger Barockorchester / Gottfried von Goltz)

- Saint-Saëns: 1. Cellokonzert a-Moll op. 33 (Sol Gabetta / Münchner Rundfunkorchester / Ari Rasilainen)
- Rachmaninow: Humoreske G-Dur op. 10 Nr. 5 (Stephen Hough, Klavier)
- Wolf-Ferrari: Intermezzo aus "L'amore medico" (Oviedo Filarmonia / Friedrich Haider)
- Danzi: Hornkonzert E-Dur (Andrew Joy / Kölner Rundfunkorchester / Johannes Goritzki)
- Chopin: Polonaise cis-Moll op. 26 Nr. 1 (Elisabeth Leonskaja, Klavier)

15:00 Lesung

Jules Verne: Reise um den Mond (6|10)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Konzertsaal Kammerkonzert des hr-Sinfonieorchesters

Ein Streichtrio rund um den zweiten Konzertmeister des hr-Sinfonieorchesters Maximilian Junghanns spannt einen Bogen von einem bedeutenden Frühwerk Beethovens zu einem eindrucksvollen Streichtrio des in Theresienstadt internierten und

später in Auschwitz ermordeten
Komponisten Gideon Klein.
"Ménage à trois"

Ensemble Audace:
Maximilian Junghanns, Violine
Alexander Petersen, Viola
Eun-Ae Junghanns, Violoncello

Klein: Streichtrio
Mozart: Dreistimmige Präludien
und Fugen nach J.S. Bach KV
404a
Beethoven: Streichtrio c-Moll op.
9 Nr. 3
Martin#: 2. Streichtrio

Interessante musikalische
Entdeckungen liefern außerdem
das virtuose zweite Streichtrio
des Tschechen Bohuslav
Martin# und reizvolle Bach-
Bearbeitungen aus der Feder
von Wolfgang Amadeus Mozart.

22:00 Spätlese

Krimi mit Mimi
Ohne Krimi geht die Mimi nie ins
Bett. Miriam Semrau, Leserin
und Bloggerin aus Leidenschaft,
liest alles, was spannend ist:
Krimis, Thriller und Noirs. Jeden
Monat stellt die Krimimimi neue
Bücher in hr2-kultur vor.
Seit 2012 ist Miriam
Semrau als Krimimimi auf
Sendung. Seit 2019 heißt ihre
Gesprächspartnerin Nicole
Abraham. Die Radiomoderatorin
und Literaturkritikerin ist
ebenfalls verrückt nach Krimis.

10 Minuten geben sich die
Frauen für jedes neue Buch,
diskutiert wird komplett spontan.
Ihr Ziel ist klar: Sie wollen
möglichst viele Hörerinnen und
Hörer zum Lesen verführen.
Dabei hefen die "Mimis": 5 Mimis
sind eine klare Kaufempfehlung,
1 Mimi heißt: Hände weg davon.

22:30 Jazzgroove

An den Rändern des Jazz |
heute u.a. mit:
Am Mikrofon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Rocko Schamoni,
"Freiheit-Verklärer"
"Hintergrundinformationen
über mich glaube ich auf dieser
Plattform nicht präsentieren zu
müssen. Davon fliegt genug im
Netz herum, ergoogelbar, vieles
falsch, manches wahr, genau
diese Mischung gefällt mir, ich
möchte als virtuelles Wesen im
Datennebel nur erahnbar sein"
- so die Homepage von Rocko
Schamoni.
Der 53-Jährige ist Entertainer,
Musiker, Schauspieler und Autor.
Sein neuester Roman "Grosse
Freiheit" spielt im St. Pauli der
60er Jahre. Der Hintergrund
ist das Leben von Wolfgang
"Wolli" Köhler. Der war 1951
- nach einer abgebrochenen
Lehre und einer Tätigkeit als
Volkspolizist der DDR - in
den Westen gegangen und
zunächst als Obdachloser
in Hamburg gelandet. Dann
brachte er es zum "Puff-Boss"
und schließlich zum Inhaber des
"Palais D'Amour" auf St. Pauli.
Rocko Schamoni war mit Wolli
befreundet und hat nach dessen
Tod seine Wohnung geräumt.
Er fand interessante Notizen,
die Wolli hinterlassen hatte,
und beschreibt in seinem
Roman auch die Entwicklung
von Wolli Köhler jenseits
des Rotlicht-Klischees. Er
thematisiert auch Zeitgeschichte:
die Spiegelaffäre, die große
Sturmflut in Hamburg, die
Eröffnung des "Starclub" und die
Entdeckung der Beatles.

Im "hr2-Doppelkopf" präsentiert
sich Rocko Schamoni heute
nicht nicht als virtuelles Wesen,
sondern als unterhaltsamer,
nachdenklicher, feinsinniger und
sensibler Mensch.

Gastgeberin: Karin Röder

Buchhinweis:
Rocko Schamoni: "Grosse
Freiheit", hanserblau 2019,
Preis: 20,- Euro

Mittwoch, 05.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Cembalokonzert F-Dur, Hob. XVIII/3 (Christine Schornsheim, Cembalo; Neue Düsseldorfer Hofmusik: Mary Utiger); Maurice Ravel: "Valse nobles et sentimentales" (Michael Endres, Klavier); Anton Zimmermann: Sinfonie c-Moll (L'arte del mondo: Werner Ehrhardt); Gaetano Brunetti: Streichquartett g-Moll, op. 2, Nr. 1 (Schuppanzigh-Quartett); Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 4 c-Moll, op. 44 (Anna Malikova, Klavier; WDR Sinfonieorchester Köln: Thomas Sanderling)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie B-Dur, KV Anh. 216 (The English Concert: Trevor Pinnock); Robert Schumann: Sonate d-Moll, op. 121 (Caroline Goulding, Violine; Danae Dörken, Klavier); Claude Debussy: "La damoiselle élue" (Sylvia McNair, Sopran; Susan Graham, Mezzosopran; Tanglewood Festival Chorus; Boston Symphony Orchestra: Seiji Ozawa); François Devienne: Sonate F-Dur, op. 70, Nr. 2 (Ingo Goritzki, Oboe; Ensemble Villa Musica); Felix Draeseke: Symphonie Nr. 1 G-Dur, op. 12 (NDR Radiophilharmonie: Jörg-Peter Weigle)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Henri Dutilleux: "Ainsi la nuit" (Münchener Streichquartett); Johann Bernhard Bach: Orchestersuite Nr. 2 G-Dur (Freiburger Barockorchester: Thomas Hengelbrock); Sergej Rachmaninow: "Corelli-Variationen, op.42 (Alberto Ferro, Klavier)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Michel Blavet: Sonate e-Moll, op. 3, Nr. 3 (Ramón Ortega Quero, Oboe; Luise Buchberger, Violoncello); Peter Kofler, Cembalo); Ralph Vaughan Williams: "Serenade to Music" (Royal Scottish National Orchestra: Martin Yates); Anton Eberl: 12 Variationen über die Ariette "Freundin sanfter Herzenstrieb", op. 6 (Marie-Luise Hinrichs, Klavier); Georg Friedrich Händel: Oboenkonzert g-Moll, HWV 287 (Bart Schneemann, Oboe; Musica Amphion: Pieter-Jan Belder); Mischa Spoliansky: "Charleston Caprice" (Orchester der Staatsoperette Dresden: Ernst Theis); Emmanuel Chabrier: "Cortege burlesque" (Alexandre Tharaud, Aleksandar Madžar, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspriechung von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht (Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Jules Verne: Reise um den Mond (7|10)
"Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit." Mit diesem Satz trat der erste Mann auf den Mond – im Sommer vor 50 Jahren. Mehr als 100 Jahre davor hat sich Jules Verne ausgemalt, was die Besatzung einer Rakete so alles zu besprechen hätte. Das französische Besatzungsmitglied würde erst mal sagen: "Fühlt Euch wie zu-ause, Kameraden!" Rufus Beck hat den Klassiker des französischen Schriftstellers köstlich gelesen. Die "Reise um den Mond" aus dem Jahr 1870 ist die Fortsetzung des fünf Jahre zuvor veröffentlichten Romans "Von der Erde zum Mond".

27.05.-11.06.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Darin bereitet der Kanonenclub von Baltimore aufgrund verrücktester ballistischer Berechnungen eine Umrundung des Mondes in einem Geschossvor. Jetzt sitzen der Klubpräsident Barbicane, Kapitän Nicholl und Michel Ardan gemeinsam 300 Meter unter der Erde in dem Projektil, mit dem sie Richtung Mond geschossen werden sollen. Den Start überstehen sie glücklich, treffen aber unterwegs auf manche Herausforderung.

Der Schauspieler Rufus Beck hat Jules Vernes "Reise um den Mond" in der Übersetzung von Lothar Baier 2005 für hr2-kultur gelesen. Das Hörbuch ist bei

	Hörbuch Hamburg/Silberfisch erschienen.	eine Kirche ohne klerikalen Machtmissbrauch, eine Kirche, in der Frauen die gleichen Rechte haben wie die Männer. Wie unrealistisch ist dieser Traum? Und was motiviert Jacqueline Straub, ihm trotzdem Tag für Tag nachzueifern?	18:05 Der Tag Ein Thema, viele Perspektiven
10:00	Nachrichten und Wetter		19:00 Nachrichten und Wetter
10:05 Klassikzeit	Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)	Gastgeber: Lothar Bauerochse	19:04 Hörbar Musik grenzenlos
	<ul style="list-style-type: none"> • Verdi: Ouvertüre zur Oper "Nabucco" (Philharmonia Zürich / Fabio Luisi) • Beethoven: 4. Klavierkonzert G-Dur op. 58 (Lang Lang / hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff) • Wagner: Siegfried-Idyll (Orchester der Deutschen Oper Berlin / Christian Thielemann) • Mozart: "Die Entführung aus dem Serail" - Arie des Belmonte (Fritz Wunderlich, Tenor / Berliner Symphoniker / Berislav Klobucar) 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen	13:00 Nachrichten und Wetter	20:00 Nachrichten und Wetter
		13:05 Klassikzeit Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)	20:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser
		<ul style="list-style-type: none"> • Smetana: Aus Böhmens Hain und Flur (London Classical Players / Roger Norrington) • Puccini: "Tosca" - Arie des Cavaradossi "E lucevan le stelle" (Jonas Kaufmann, Tenor / Prager Philharmoniker / Marco Armiliato) • Schubert: Impromptu Es-Dur aus D 899 (Maria João Pires, Klavier) • Beethoven: 2. Violinromanze F-Dur op. 50 (Christian Tetzlaff / Tonhalle-Orchester / David Zinman) • Strauss: Don Juan op. 20 (hr-Sinfonieorchester / Dmitrij Kitajenko) • Brahms: Gesang der Parzen op. 89 (Collegium Vocale Gent / hr-Sinfonieorchester / Philippe Herreweghe) • Mozart: Divertimento F-Dur KV 138 (L'Orfeo Barockorchester / Michi Gaigg) 15:00 Lesung Jules Verne: Reise um den Mond (7 10)	Dada, Jazz und Marx – Die Musik von Erwin Schulhoff Er war einer der experimentierfreudigsten und radikalsten Komponisten zwischen den beiden Weltkriegen Als einer der ersten Europäer integrierte er den Jazz in seine Musik. Er war einer der führenden musikalischen Dadaisten. In den 30er Jahren wurde er politisch, schrieb Kampflieder und vertonte das Kommunistische Manifest. 1942 starb er im Internierungslager der Nazis. Heute gehört Erwin Schulhoff zu den „vergessenen“ Komponisten, die erst langsam wieder entdeckt werden. Am 8. Juni ist sein 125. Geburtstag.
12:00	Nachrichten und Wetter		21:00 Stimmenreich Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten Im Zentrum der heutigen Ausgabe stehen Bachs Motette "Jesu, meine Freude" in einer Interpretation des preisgekrönten Bachensembles des Japaners Masaaki Suzuki, kontrastiert vom Minsker Kammerchor, dessen Aufnahme von traditionellen Hymnen aus Weißrussland für eine ganz andere Chorkultur steht. • Brahms: Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen op. 74 Nr. 1 (MDR-Chor / Morten Schuldt-Jensen)
12:05 Doppelkopf	Am Tisch mit Jacqueline Straub, "Wunsch-Priesterin" Der britische Radiosender BBC zählte sie im vergangenen Jahr zu den 100 "inspirierendsten und einflussreichsten Frauen der Welt". Dabei verfolgt Jacqueline Straub eigentlich einen vollkommen unrealistischen Traum: Sie möchte römisch-katholische Priesterin werden. Seit ihrer Kindheit fühlt sie sich der katholischen Kirche eng verbunden. Sie hat Theologie studiert, sie ist verheiratet, sie arbeitet als Journalistin und Buchautorin, und ihre Leidenschaft ist das Boxen. Entsprechend schlagkräftig führt sie auch ihren Kampf für eine andere katholische Kirche. Eine ganz andere Kirche. Eine moderne Kirche, die die Sprache der Jugend spricht,		
		16:00 Nachrichten und Wetter	
		16:05 Kulturcafé Das Kulturmagazin am Nachmittag	
		18:00 Nachrichten und Wetter	

- Haydn: The spirit's song (Ruth Ziesak, Sopran / Gerold Huber, Klavier)
- McBroom: The Rose (Amarcord)
- Trad.: Vier Hymnen für Chor a cappella (Minsker Kammerchor)
- Pescetti: "Serbati a grandi imprese" - Arie des Alessandro aus "Alessandro nell'Indie" (Xavier de Sabata, Countertenor / Vespres D'Arnadi / Dani Espasa)
- Saint-Saëns: Deux Choeurs op. 68 (NDR Chor / Philipp Ahmann)
- Bach: Motette "Jesu, meine Freude" BWV 227 (Bach-Collegium Japan / Masaaki Suzuki)
- Schubert: Die Nacht D 983 Nr. 4 (Schnittpunktvoal / Marco Tamayo, Gitarre)
- Nilsson: Regnet kom (Kraja)

für eine andere katholische Kirche. Eine ganz andere Kirche. Eine moderne Kirche, die die Sprache der Jugend spricht, eine Kirche ohne klerikalen Machtmissbrauch, eine Kirche, in der Frauen die gleichen Rechte haben wie die Männer. Wie unrealistisch ist dieser Traum? Und was motiviert Jacqueline Straub, ihm trotzdem Tag für Tag nachzueifern?

Gastgeber: Lothar Bauerochse

22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene bewegt | Die Intensität der Reduktion: Elina Duni
Alone Together in den Echokammern der Melancholie – Die albanisch-schweizerische Sängerin Elina Duni auf dem Frankfurter Festival in einer Solo-Performance
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Jacqueline Straub, "Wunsch-Priesterin"
Der britische Radiosender BBC zählte sie im vergangenen Jahr zu den 100 "inspirierendsten und einflussreichsten Frauen der Welt". Dabei verfolgt Jacqueline Straub eigentlich einen vollkommen unrealistischen Traum: Sie möchte römisch-katholische Priesterin werden. Seit ihrer Kindheit fühlt sie sich der katholischen Kirche eng verbunden. Sie hat Theologie studiert, sie ist verheiratet, sie arbeitet als Journalistin und Buchautorin, und ihre Leidenschaft ist das Boxen. Entsprechend schlagkräftig führt sie auch ihren Kampf

Donnerstag, 06.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Robert Volkmann:
Violoncellokonzert a-Moll, op. 33 (Daniel Müller-Schott, Violoncello; NDR Elbphilharmonie Orchester: Christoph Eschenbach);
Jean Françaix: Bläserquartett (Bläservereinigung des NDR);
Paul Ben-Haim: Symphonie Nr. 2 (NDR Radiophilharmonie: Israel Yinon);
Frédéric Chopin: Sonate c-Moll, op. 4 (Eugene Mursky, Klavier);
Xavier Montsalvatge: "Poema concertante" (Rachel Barton Pine, Violine; NDR Radiophilharmonie: Celso Antunes)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven:
Symphonie Nr. 7 A-Dur (Tafelmusik Orchestra: Bruno Weil);
George Onslow:
Streichquintett e-Moll, op. 19 (Manuel van der Nahmer, Violoncello; Diogenes Quartett);
Wolfgang Amadeus Mozart:
Fagottkonzert B-Dur, KV 191 (Frank Morelli, Fagott; Orpheus Chamber Orchestra);
Franz Schubert: "Trauerwalzer", D 365, Nr. 2 (William Youn, Klavier);
Mario Castelnuovo-Tedesco:
Violinkonzert Nr. 2, op. 66 (Tianwa Yang, Violine; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg; Pieter-Jelle de Boer)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: "Athalie", Ouvertüre (Wiener Philharmoniker: Christoph von Dohnányi);
Joseph Haydn: Quartett B-Dur (Consortium Classicum);
Igor Strawinsky: "L'oiseau de feu", Suite (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Ernest Ansermet)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Robert Schumann: "Genoveva", Ouvertüre (Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: Paavo Järvi);
Joseph Martin Kraus: Streichquartett B-Dur, op. 1, Nr. 2 (Salagon Quartett);
Miklós Rózsa: "Notturmo ungherese", op. 28 (Sinfonieorchester Neuseeland: James Sedares);
Michele Mascitti: Konzert e-Moll, op. 7, Nr. 2 (Concerto Italiano);
Johann Sebastian Bach: Partita E-Dur, BWV 1006 (Howard Shelley, Klavier);
Ronald Binge: "Elisabethan Serenade" (Slowakisches Radio-Sinfonieorchester: Ernest Tomlinson)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zusage von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht

(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Jules Verne: Reise um den Mond (8|10)
"Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit."
Mit diesem Satz trat der erste Mann auf den Mond – im Sommer vor 50 Jahren.
Mehr als 100 Jahre davor hat sich Jules Verne ausgemalt, was die Besatzung einer Rakete so alles zu besprechen hätte.
Das französische Besatzungsmitglied würde erst mal sagen: "Fühlt Euch wie zu-ause, Kameraden!"
Rufus Beck hat den Klassiker des französischen Schriftstellers köstlich gelesen.
Die "Reise um den Mond" aus dem Jahr 1870 ist die Fortsetzung des fünf Jahre zuvor veröffentlichten Romans "Von der Erde zum Mond".

27.05.-11.06.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Darin bereitet der Kanonenclub von Baltimore aufgrund verrücktester ballistischer Berechnungen eine Umrundung des Mondes in einem Geschossvor.
Jetzt sitzen der Klubpräsident Barbicane, Kapitän Nicholl und Michel Ardan gemeinsam 300 Meter unter der Erde in dem Projektil, mit dem sie Richtung Mond geschossen werden sollen.
Den Start überstehen sie glücklich, treffen aber unterwegs auf manche Herausforderung.

Der Schauspieler Rufus Beck hat Jules Vernes "Reise um den Mond" in der Übersetzung von Lothar Baier 2005 für hr2-kultur gelesen.
Das Hörbuch ist bei Hörbuch Hamburg/Silberfisch erschienen.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Albéniz: "Asturias" aus der "Suite Espagno", bearbeitet für Harfe (Xavier de Maistre)
 - Beethoven: Gefangenenchor aus der Oper "Fidelio" (Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin / Giuseppe Sinopoli)
 - Mozart: Adagio h-Moll KV 540 (Zhu Xiao-Mei, Klavier)
 - Bellini: "Norma" - Cavatine der Norma "Casta Diva" (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / Maria Goldschmidt, Flöte / International Chamber Soloists / Orchestra La Scintilla / Adam Fischer)
 - Paul Dukas: Der Zauberlehrling (Cincinnati Symphony Orchestra / Jesús López-Cobos)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Felix Bohr, "Archivwähler" Seine umfangreiche Studie über "Die Kriegsverbrecherlobby" füllt eine Lücke in der Geschichtsforschung über die Nachkriegszeit der Bundesrepublik. Der Historiker und Spiegel-Journalist Felix Bohr schildert darin detailliert, wie sich Spitzenpolitiker für im Ausland zu lebenslanger Haft verurteilte NS-Täter verwendeten. Zum Beispiel für Herbert Kappler, den "Henker von Rom", und die "Vier von Breda", die in den Niederlanden einsaßen. Felix Bohr fand Zugang zu bislang unbekanntem Akten aus deutschen, niederländischen und italienischen Archiven. Sie belegen die Dimension rechtlicher und materieller Hilfe sowie das intensive politische Engagement für die Freilassung

der Kriegsverbrecher. Die Bonner Regierungen mussten, um außenpolitisch anerkannt zu werden, die staatliche Distanz zum Nationalsozialismus demonstrieren.

Nach innen kamen sie den Forderungen der mächtigen Veteranen-Verbänden, beider Kirchen, Politikern aller Parteien, Diplomaten, Beamten und nicht zuletzt der Stimmung in der Mehrheitsgesellschaft entgegen. Diese Kriegsverbrecherlobby betrachtete die SS-Täter als "Opfer der Siegerjustiz" und wollte deren Amnestierung – und damit den symbolischen Schlussstrich unter die Menschheitsverbrechen des Dritten Reiches.

Gastgeberin: Michaela Wunderle

Buchhinweis:
Felix Bohr: "Die Kriegsverbrecherlobby. Bundesdeutsche Hilfe für im Ausland inhaftierte NS-Täter", Suhrkamp 2018, Preis: 28,- Euro

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: Aktuelles aus der Kultur

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Bach: 3. Brandenburgisches Konzert G-Dur BWV 1048 (Café Zimmermann)
- Delibes: Musik aus dem Ballett "Coppélia", Prélude und Mazurka (Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)
- Dvořák: Bagatellen op. 47 (Busch-Trio mit Maria Milstein, Violine)
- Humperdinck/Sandré: Potpourri aus "Hänsel und Gretel" (Nils Mönkemeyer, Viola / Maximilian Hornung, Violoncello / Nicholas Rimmer, Klavier)

- Haydn: 11. Klavierkonzert D-Dur (Jewgenij Kissin / Moskauer Virtuosen / Vladimir Spivakov)
- Albert: 2. Duo a-Moll (Heinrich Albert Duo)

• Britten: The Young Person's Guide to the Orchestra op. 34 (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek)

• Liszt: Konzertetüde "Un sospiro" (Lang Lang, Klavier)

15:00 Lesung
Jules Verne: Reise um den Mond (8|10)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

**20:04 Konzertsaal
Hörbar in concert: Transfer - Musik verbindet**

Konzertsaal
Was entsteht, wenn Vivaldi auf traditionelle Musik aus Rumänien, Syrien oder Ägypten trifft? Wie musizieren Künstler ganz unterschiedlicher kultureller Herkunft gemeinsam in einem klassischen Orchesterapparat? Kann man durch das gemeinsame Musizieren Brücken bauen, die den Transfer von Haltungen, kulturellen Sichtweisen und Hörgewohnheiten über scheinbar unüberwindbare Grenzen möglich machen? Fragen wie diese will das interkulturelle Musikprojekt "Bridges" beantworten.

Das Projekt "Bridges" baut wieder musikalische Brücken

(Aufnahme vom 26. April 2019 aus dem hr-Sendesaal in Frankfurt)

Flüchtlinge, Migranten und Einheimische aus dem Rhein-Main-Gebiet musizieren hier seit Jahren in ganz unterschiedlichen Konstellationen miteinander, tauschen ihre Erfahrungen aus, nähern sich auf diese Weise einander an.

Beim diesjährigen Bridges-Konzert im hr-Sendesaal sitzt ein komplettes interkulturelles Orchester samt Kammerorchester und Chor auf der Bühne und spielt Werke aus ganz unterschiedlichen Kulturen, arrangiert und komponiert von Bridges-Musikern für Bridges-Musiker - und natürlich für das Publikum dieses Abends. Ein spannender Austausch der Musikkulturen und ein großes, gemeinsames WIR, dirigiert von Gregor A. Mayrhofer.

Neue Musik

**21:30 Neue Musik
Werkzeuge der Neuen Musik - Die Trompete, Teil 1 von 2**

von Sebastian Hanusa
Schon die Alten wussten, Musik ist erst Musik, wenn sie klingt. Das ist in der zeitgenössischen Musik nicht anders als in der davor komponierten.

von Sebastian Hanusa

Zwar hat sie vereinzelt auch Konzepte einer nur denkbaren oder einer bloß sichtbaren Musik hervorgebracht, doch nach wie vor sind die allermeisten Partituren des 20./21. Jahrhunderts emphatisch dem Klang verpflichtet. Dazu bedarf es wie eh und je spezieller Werkzeuge. Neben den Stimmen von Frau, Mann und Kind sind das die klassischen Orchester-Instrumente, zudem viele andere: Wiederentdeckungen aus Renaissance und Barock, etwa Blockflöte und Cembalo, Erfindungen wie das Präparierte

Klavier, die Doppeltrichter-Trompete, den Synthesizer oder die Glissando-Flöte, Neuentdeckungen wie die japanische Sho, zahlloses Schlagwerk aus aller Welt und aus dem Alltag sowie endlich in die ernste Kunst integrierte Instrumente aus der eigenen Volksmusik, darunter Akkordeon, Mandoline und Zither. In einer mehrteiligen Sendereihe begeben sich viele hr2-Autorinnen und -Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit: Plume | Melissa Aldana | Eric Alexander |
Am Mikrophon: Guenter Hottmann heute mit: Rosario Bonaccorso Quartet feat. Stefano Di Battista: A New Home | Plume: Escaping The Dark Side | Jonathan Hofmeister: Emotions | Melissa Aldana: Visions | Eric Alexander: Leap Of Faith |

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Felix Bohr, "Archivwähler"
Seine umfangreiche Studie über "Die Kriegsverbrecherlobby" füllt eine Lücke in der Geschichtsforschung über die Nachkriegszeit der Bundesrepublik. Der Historiker und Spiegel-Journalist Felix Bohr schildert darin detailliert, wie sich Spitzenpolitiker für im Ausland zu lebenslanger Haft verurteilte NS-Täter verwendeten. Zum Beispiel für Herbert Kappler, den "Henker von Rom", und die "Vier von Breda", die in den Niederlanden einsaßen. Felix Bohr fand Zugang zu

bislang unbekanntem Akten aus deutschen, niederländischen und italienischen Archiven. Sie belegen die Dimension rechtlicher und materieller Hilfe sowie das intensive politische Engagement für die Freilassung der Kriegsverbrecher. Die Bonner Regierungen mussten, um außenpolitisch anerkannt zu werden, die staatliche Distanz zum Nationalsozialismus demonstrieren.

Nach innen kamen sie den Forderungen der mächtigen Veteranen-Verbänden, beider Kirchen, Politikern aller Parteien, Diplomaten, Beamten und nicht zuletzt der Stimmung in der Mehrheitsgesellschaft entgegen. Diese Kriegsverbrecherlobby betrachtete die SS-Täter als "Opfer der Siegerjustiz" und wollte deren Amnestierung – und damit den symbolischen Schlussstrich unter die Menschheitsverbrechen des Dritten Reiches.

Gastgeberin: Michaela Wunderle

Buchhinweis:

Felix Bohr: "Die Kriegsverbrecherlobby. Bundesdeutsche Hilfe für im Ausland inhaftierte NS-Täter", Suhrkamp 2018, Preis: 28,- Euro

Freitag, 07.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Eugen d'Albert:
Violoncellokonzert C-Dur, op. 20 (David Pia, Violoncello; Münchner Rundfunkorchester: Ulf Schirmer); Luigi Boccherini: Streichquintett C-Dur, op. 30, Nr. 6 - "La musica notturna delle strade di Madrid" (Münchener Kammerorchester: Hans Stadlmair); Dmitrij Schostakowitsch: Violinkonzert Nr. 2 cis-Moll, op. 129 (Arabella Steinbacher, Violine; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Andris Nelsons); Francis Poulenc: "Quatre motets pour un temps de pénitence" (Barbara Fleckenstein, Sopran; Chor des Bayerischen Rundfunks: Peter Dijkstra); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert C-Dur, KV 415 (Denys Proshchav, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Peter Rundel)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean-Philippe Rameau: "Hippolyte et Aricie", Suite (Les Arts Florissants: William Christie), Giovanni Pierluigi da Palestrina: Sechs Motetten (Chanticleer: Joseph Jennings); Nikolaj Rosslawetz: Violinkonzert Nr. 1 (Tatjana Grindenko, Violine; Rundfunk-Symphonieorchester Saarbrücken: Heinz Holliger); Joseph Haydn:

Orgelkonzert C-Dur, Hob. XVIII/1 (Christine Schornsheim, Orgel; Neue Düsseldorfer Hofmusik: Mary Utiger); André Jolivet: Flötenkonzert (Manuela Wiesler, Flöte; Tapiola Sinfonietta: Paavo Järvi)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Philipp Emanuel Bach: Violoncellokonzert A-Dur, Wq 172 (Zagreb Soloists, Violoncello und Leitung: Marc Coppey); Egon Wellesz: "Vorfrühling", op. 12 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Roger Epple); Samuel Barber: Klavierkonzert, op. 38 (Keith Jarrett, Klavier; Rundfunk-Symphonieorchester Saarbrücken: Dennis Russell Davies)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Heinrich Schmelzer: "Die Fechtschule" (Meret Lüthi, Violine; Les Passions de l'Ame); Gioacchino Rossini: "La Cenerentola", Ouvertüre (SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Peter Falk); Wolfgang Amadeus Mozart: Fünf Variationen G-Dur, KV 501 (Christoph Eschenbach, Justus Frantz, Klavier); Antonio Vivaldi: Violinkonzert c-Moll, RV 196 (Francesco Cerrato, Violine; Armoniosa); Vano Bamberger: "Swing aux voyageurs" (Vano Bamberger & Band); Louis Spohr: Klarinettenkonzert Nr. 4 e-Moll, Rondo al espagnol, WoO 20 (Karl Leister, Klarinette; SWR Radio-Symphonieorchester Stuttgart: Rafael Frühbeck de Burgos); Ottorino Respighi: "Rossiniana", Capri e Taormina (Radio-Symphonie-Orchester Berlin: Gerd Albrecht)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Jules Verne: Reise um den Mond (9|10)
"Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit."
Mit diesem Satz trat der erste Mann auf den Mond – im Sommer vor 50 Jahren. Mehr als 100 Jahre davor hat sich Jules Verne ausgemalt, was die Besatzung einer Rakete so alles zu besprechen hätte. Das französische Besatzungsmitglied würde erst mal sagen: "Fühlt Euch wie zu-ause, Kameraden!" Rufus Beck hat den Klassiker des französischen Schriftstellers köstlich gelesen. Die "Reise um den Mond" aus dem Jahr 1870 ist die Fortsetzung des fünf Jahre zuvor veröffentlichten Romans "Von der Erde zum Mond".

27.05.-11.06.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Darin bereitet der Kanonenclub von Baltimore aufgrund verrücktester ballistischer Berechnungen eine Umrundung des Mondes in einem Geschoss vor. Jetzt sitzen der Klubpräsident Barbicane, Kapitän Nicholl und Michel Ardan gemeinsam 300 Meter unter der Erde in dem Projektil, mit dem

sie Richtung Mond geschossen werden sollen. Den Start überstehen sie glücklich, treffen aber unterwegs auf manche Herausforderung.

Der Schauspieler Rufus Beck hat Jules Vernes "Reise um den Mond" in der Übersetzung von Lothar Baier 2005 für hr2-kultur gelesen. Das Hörbuch ist bei Hörbuch Hamburg/Silberfisch erschienen.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Brahms: 6. Ungarischer Tanz D-Dur (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)
 - Ravel: La Valse (Sinfonieorchester des SWR / Georges Prêtre)
 - Mozart: Klavierkonzert C-Dur KV 467 (Jonathan Biss / Orpheus Chamber Orchestra)
 - Castelnovo-Tedesco: Paraphrase über "Largo al factotum" aus Rossinis Oper "Der Barbier von Sevilla" (Gil Shaham, Violine / Akira Eguchi, Klavier)
 - Chopin: 2. Scherzo b-Moll op. 31 (Vladimir Horowitz, Klavier)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Christian Ströbele, "Wertkonservativer" Hans-Christian Ströbele ist Politiker aus Leidenschaft. "Ich will nichts werden", sagte er vor vielen Jahren beim Eintritt in den Bundestag und nahm seine Arbeit als unbequemer Jurist im Dienst des Volkes auf.

In fünf Untersuchungsausschüssen leistete Ströbele Kärnerarbeit und erzählt von den Erfolgen, die diese Ausschussarbeit erreichte. Er berichtet von seinem Eintritt ins Sozialistische Anwaltskollektiv und von der Zusammenarbeit mit den Rechtsanwälten Horst Mahler, Klaus Eschen und Ulrich K. Preuß, nachdem am 2. Juni 1967 der Student Benno Ohnesorg von dem Polizisten und Stasi-Spitzel Karl-Heinz Kurras erschossen worden war. Ströbele leuchtet das Spannungsfeld der Anwälte zwischen RAF-Gefangenen und Öffentlichkeit aus, und er erzählt von seiner Arbeit im Bundestag.

Hans-Christian Ströbele berichtet im "hr2-Doppelkopf" von seiner Motivation, den Whistleblower Edward Snowden zu besuchen, und welche Auswirkung dieser Besuch auf die bundesdeutsche und nordamerikanische Kontrollgesetze von Geheimdiensten hatte.

Seit dem Rückzug aus dem Bundestag im vergangenen Jahr hat er die Arbeit in seinem Berliner Kiez intensiviert. Als "König von Kreuzberg" will sich der vierfach erfolgreiche Direktkandidat der Grünen dennoch nicht feiern lassen.

Heute wird Christian Ströbele 80 Jahre alt. Wir wiederholen ein Gespräch vom Juni letzten Jahres.

Gastgeber: Jochanan Shelliem

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Borne: Carmen-Fantasie (Sharon Bezaly, Flöte / São Paulo Symphony Orchestra / John Neschling)
 - Bach: Fünf zweistimmige Inventionen BWV 777-781 (Till Fellner, Klavier)
 - Händel: Arie "Lascia la spina, cogli la rosa" (Julia Lezhneva, Sopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)
 - Mozart: Flötenquartett D-Dur KV 285 (Oxalys)
 - Schubert: Impromptu f-Moll D 935 Nr. 4 (Steven Osborne, Klavier)
 - Gabrieli: Canzon XVI à 12 (Empire Brass)
 - Wagner: Vorspiel zum 1. Akt des "Lohengrin" (Chicago Symphony Orchestra / Daniel Barenboim)
- 15:00 Lesung
Jules Verne: Reise um den Mond (9|10)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal

Live aus Barcelona: Jordi Savall dirigiert Beethoven

Jordi Savall ist einer der großen Entdecker unserer Zeit. Als Musikforscher wie als Gambist hat er in unzähligen Konzerten und Aufnahmen die Ohren für die Musik vom 11. bis zum 18. Jahrhundert geöffnet. Doch Jordi Savall scheut auch nicht das

ganz bekannte Repertoire, wie heute mit drei Sinfonien von Ludwig van Beethoven zu hören ist.

Le Concert de Nations
Leitung: Jordi Savall

Beethoven:

1. Sinfonie C-Dur op. 21
2. Sinfonie D-Dur op. 36
4. Sinfonie B-Dur op. 60

(Übertragung aus dem Pau Casals-Saal im L' Auditori)

Große Ereignisse werfen lange Schatten voraus - und so ist der 250. Geburtstag Beethovens Ende des nächsten Jahres schon jetzt Anlass für Jordi Savall und sein Ensemble, sich mit Sinfonien zu beschäftigen, die doch eigentlich nur allzu bekannt sein sollten. Doch bis zum Jubiläum wird Jordi Savall noch einmal den Klangkosmos aller neun Sinfonien Beethovens erforschen. Beim Auftakt in Barcelona können Sie heute dabei sein.

22:30 Jazz Classics

Aufnahmen, die die Welt beweg(t)en | Zwei, die ähnlich ticken: Count Basie plays Sammy Nestico
Heute mit: Count Basie Plays The Music Of Sammy Nestico 1968 & 1971 || Count Basie And His Orchestra: Count Basie: Have A Nice Day, Emarcy 824 867-2 | Count Basie And His Orchestra: Basie Straight Ahead, GRP 18222 / 051 822-2
Musik: Matthias Spindler | Am Mikrofon: Jesko von Schwichow

In fünf Untersuchungsausschüssen leistete Ströbele Kärnerarbeit und erzählt von den Erfolgen, die diese Ausschussarbeit erreichte. Er berichtet von seinem Eintritt ins Sozialistische Anwaltskollektiv und von der Zusammenarbeit mit den Rechtsanwälten Horst Mahler, Klaus Eschen und Ulrich K. Preuß, nachdem am 2. Juni 1967 der Student Benno Ohnesorg von dem Polizisten und Stasi-Spitzel Karl-Heinz Kurras erschossen worden war. Ströbele leuchtet das Spannungsfeld der Anwälte zwischen RAF-Gefangenen und Öffentlichkeit aus, und er erzählt von seiner Arbeit im Bundestag.

Hans-Christian Ströbele berichtet im "hr2-Doppelkopf" von seiner Motivation, den Whistleblower Edward Snowden zu besuchen, und welche Auswirkung dieser Besuch auf die bundesdeutsche und nordamerikanische Kontrollgesetze von Geheimdiensten hatte.

Seit dem Rückzug aus dem Bundestag im vergangenen Jahr hat er die Arbeit in seinem Berliner Kiez intensiviert. Als "König von Kreuzberg" will sich der vierfach erfolgreiche Direktkandidat der Grünen dennoch nicht feiern lassen.

Heute wird Christian Ströbele 80 Jahre alt. Wir wiederholen ein Gespräch vom Juni letzten Jahres.

Gastgeber: Jochanan Shelliem

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Christian Ströbele, "Wertkonservativer"
Hans-Christian Ströbele ist Politiker aus Leidenschaft. "Ich will nichts werden", sagte er vor vielen Jahren beim Eintritt in den Bundestag und nahm seine Arbeit als unbequemer Jurist im Dienst des Volkes auf.

Samstag, 08.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 5 D-Dur, op. 107 - "Reformations-Sinfonie" (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Roger Norrington); Robert Schumann: "Kinderszenen", op. 15 (Martin Stadtfeld, Klavier); Ralph Vaughan Williams: Fantasia on a theme by Thomas Tallis (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Roger Norrington); George Onslow: Nonett a-Moll, op. 77 (Wolfgang Güttler, Kontrabass; Ma'alot Quintett; Mitglieder des Mandelring Quartetts); Friedrich Smetana: "Die verkaufte Brau", Ouvertüre (SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Peter Falk)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie F-Dur, KV 43 (The English Concert: Trevor Pinnock); Johann Sebastian Bach: "Also hat Gott die Welt geliebt", BWV 68 (Lisa Larsson, Sopran; Panajotis Iconomou, Bass; Monteverdi Choir; The English Baroque Soloists: John Eliot Gardiner); Jean-Louis Duport: Violoncellokonzert Nr. 6 d-Moll (Hofkapelle Weimar, Violoncello und Horn: Peter Hörr); Jean Françaix: "Quinze portraits d'enfants d'Auguste Renoir" (Martin Jones, Adrian

Farmer, Klavier); Alexander Glasunow: Symphonie Nr. 2 fis-Moll, op. 16 (Staatliches Sinfonieorchester des Kultusministeriums der UdSSR: Gennadij Roschdestwenskij)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Suite aus Orchesterwerken von Johann Sebastian Bach (Concertgebouw-Orchester Amsterdam: Riccardo Chailly); Pablo de Sarasate: Introduction und Tarantella, op. 43 (Tianwa Yang, Violine; Orquesta Sinfónica de Navarra: Ernest Martinez Izquierdo); Louis Spohr: Symphonie Nr. 3 c-Moll, op. 78 (NDR Radiophilharmonie: Howard Griffiths)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: "Così fan tutte", Ouvertüre (Scottish Chamber Orchestra: Christian Baldini); Georgij Catoire: Drei Stücke aus op. 6 (Anna Zassimova, Klavier); Jean-Philippe Rameau: "Les Paladins", Suite (Orchestra of the Age of Enlightenment: Gustav Leonhardt); Theodor Döhler: Klavierkonzert A-Dur, Allegretto, op. 7 (Tasmanian Symphony Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley); Johann Caspar Ferdinand Fischer: Suite a-Moll, op. 1, Nr. 2 (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg); Gaetano Donizetti: "Don Pasquale", Ouvertüre (Münchener Rundfunkorchester: Heinz Wallberg)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Kulturfrühstück

mit vielfältigen Ausblicken auf das Pfingstprogramm
Kultur am Morgen

06:15 Gedicht

06:30 Zuspruch

von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden

07:00 Nachrichten

08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau

08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht

(Wh. von 6:15 Uhr)

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Leinen los!

Das Magazin mit dem Pfingst-Reiserätsel Nummer 1
Der Anfang einer Reise beginnt immer mit ...dem Anfang! Also "Leinen los" für Segeltörns übers Mittelmeer und den Atlantik!
Wir fahren mit einer Fähre im kanadischen Küstengebiet und fragen, wann das eigentlich anfang mit der Reiselust des Homo sapiens.
Außerdem sprechen wir mit der Kulturhistorikerin Andrea Wulf über Alexander von Humboldt und seine strapaziösen Forschungsreisen.
Und eine Reise, die an der eigenen Haustür begann und sich dann strikt auf dem Weg des geringsten Widerstands bewegte, die haben wir auch im Programm..."

Moderation: Imke Turner

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Mareike Guhr, "Weltumseglerin"
"Einmal um die ganze Welt", sang Karel Gott, "und die Taschen voller Geld" – so ging der Schlager weiter. Aber man kann auch, ohne die Taschen voller Geld zu haben, die Welt "umarmen". Mareike Guhr aus Hamburg hat das getan. Als Skipperin eines 15 Meter langen Katamaran-Segelboots.

In viereinhalb Jahren hat sie die Welt umsegelt, Karibik, Panama-Kanal, Galapagos, Südsee, Australien, Südafrika, Brasilien und über die Karibik wieder zurück nach Hamburg. Die Hamburgerin Mareike Guhr ist eine der wenigen Frauen, die die Welt als verantwortliche Skipperin umsegelt hat. Und wie hat sie das finanziert? Sie hat immer wieder Gäste für Teilstrecken an Bord genommen, 140 insgesamt, die haben mit ihrem Kostenbeitrag die Weltumsegelung ermöglicht. Mareike Guhr berichtet im "hr2-Doppelkopf" über ihre Weltumseglung, über die Gäste an Bord, über Stürme, Wale und die fiese Bürokratie, die ihr in vielen Ländern begegnet ist.

Gastgeber: Hans-Jürgen Mende

Wiederholung eines Gesprächs vom Januar 2017

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Hörspiel

Flüsse der Welt - Der Nil 1/3 von Florian Schwinn
"Was bringt den längsten Fluss der Welt dazu, einen Kontinent zu durchqueren, um sich dann ausgerechnet in das Meer zu ergießen, das von seinen Quellen am weitesten entfernt ist? Der Nil ist ein Fluss, der viele Fragen stellt – grundsätzliche Fragen."
"Ist er ausersehen, die letzte Lebensader zu sein, die Nord und Süd zusammenhält? Fliehen seine Wasser vor dem Elend Afrikas? Der Nil kommt aus der Wiege der Menschheit, dorthin, wo die ersten Menschen lebten."

Den Fluss entlang wanderten sie nach Norden. Er teilt nicht – wie andere Flüsse – die Landschaft und die Kulturen. Er war nie Grenzfluss, er war immer der Weg. Eine Reise zum Nil ist eine Reise in die Vergangenheit und zum Ursprung der menschlichen Kultur. Sie ist aber genauso eine Reise in die harte Gegenwart. An ihm entlang reihen sich die aktuellen Probleme des Kontinents Afrika: Krieg, Vertreibung, Sklaverei, Armut und Aids, Zerstörung der Wälder, Vormarsch der Wüste, Kampf ums Wasser.“ [Florian Schwinn]

Mit Ursula Illert, Monika Held, Walter Renneisen, Helmut Winkelmann und Florian Schwinn.

Regie: Florian Schwinn

hr 2002

Teil 2: 09.06.2019, 14.04 Uhr, hr2-kultur
Teil 3: 10.06.2019, 14.04 Uhr, hr2-kultur

Florian Schwinn, Jahrgang 1954, lebt als Journalist, Feature-, Hörspiel- und Buchautor in Frankfurt am Main und moderiert beim hr die mehrfach ausgezeichnete Radiosendung „Der Tag“. Für das hr-Hörspiel realisierte er die erfolgreiche Reihe „Frankfurt, eine Stadt erinnert sich“ anlässlich der 1200-Jahrfeier.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 08.06.2019, 14:04 Uhr

15:00 Nachrichten und Wetter

15:04 Extrem unterwegs

Das Magazin mit dem Pfingst-Reiserätsel Nummer 2 Urlaub heißt für die meisten Menschen abschalten und mal was anderes erleben, als den grauen Alltag. Dabei werden Reisen zu außergewöhnlichen Orten oder verbunden mit besonderen Events immer beliebter. Der Fantasie sind keine Grenzen

gesetzt. Alles, was denkbar ist, ist heute möglich! Wir stellen Ihnen heute ausgefallene Reiseziele vor und sprechen mit Abenteurern und Visionären über ihre Erlebnisse.

Moderation: Uwe Berndt

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Grammophonlesung mit Jo van Nelsen

Otto Julius Bierbaum: Eine empfindsame Reise im Automobil (1|3)
1902 begibt sich Otto Julius Bierbaum auf große Fahrt im Automobil. Seine legendären Reisebriefe dokumentieren eine der ersten Autofahrten durch Europa. Gemeinsam mit seiner Ehefrau und einem Chauffeur reist er in einem Cabriolet der Marke Adler von Berlin über Prag und Wien nach Italien und zurück durch die Schweiz. Der Chansonnier und Moderator Jo van Nelsen liefert mit seiner Grammophonlesung den Soundtrack dazu.
Otto Julius Bierbaum (1865–1910), Journalist, Förderer des Kabarets, Autor von Romanen, Gedichten, Opernlibretti und Dramen, präsentiert sich in seinem Autoreisebuch als Genussmensch und Abenteurer. En detail schildert er die ereignisreiche Überquerung des Gotthardpasses, die Tücken der Technik und die vergnüglichen Ansichten der durchquerten Länder. Jo van Nelsen hat die schönsten Stellen ausgewählt und präsentiert sie mit Musik der Jahrhundertwende direkt vom Grammophon.

Der Frankfurter Jo van Nelsen ist ein "Kulturallrounder". Er ist Chansonnier, Schauspieler, Autor und Moderator im Theater und Varieté. Seine große Leidenschaft gilt dem Grammophon und seiner Sammlung von Schellackplatten, die er bei seinen Grammophonlesungen auf der Bühne und im Radio präsentiert.

- 19:00 Nachrichten und Wetter
- 19:04 Hörbar**
Musik grenzenlos
- 20:00 Nachrichten und Wetter
- 20:04 hr2-Kulturlunch
"Vagabunden – vom
Unterwegssein"**
Viele Künstler waren gerne unterwegs und erzählen Geschichten vom Reisen durchs unter- und oberirdische Seelengestrüpp, vergnügliche und ernsthafte Wahrnehmungen, keine Reiseerlebnisse von exotischen Postkarten-Idyllen. Lassen auch Sie sich verzaubern.
Vom Unterwegs-Sein
"Tramp-tett", Musiker der hr-Bigband um Rainer Heute und Tom Schlüter
Ulrich Horn, Violoncello
Maria Ollikainen, Klavier
Rezitation und Gesang: Wolfram Berger
Moderation: Angelika Bierbaum
(Aufnahme vom 17. Februar 2019 aus dem hr-Sendesaal in Frankfurt)
Freuen Sie sich auf ein Abenteuer mit Musik, Literatur und Witz zwischen Melancholie und Heiterkeit, zwischen Sorglosem und Nachdenklichem, zwischen Ernst und Kalauer und treffsicheren Pointen. Statt Sicherheitsgurten sind Offenheit, Flexibilität und Lust am gediegenen Nonsens angesagt. Weggefährten sind Jack Kerouac, Charlie Chaplin (in Wort und Musik), ein grantelnder Wiener Sandler, die Marx Brothers, H.C. Artmann, Paolo Conte, Joachim Ringelnatz u.a.
- Der zwölfjährige Gustave möchte ein großer Zeichner werden. Aber zuvor muss er eine höchst fantastische und wilde Reise antreten. Er hat eine Wette mit dem Tod abgeschlossen, bei der es um nichts Geringeres als um sein Leben und seine Seele geht. Und so muss er in einer einzigen Nacht von der Erde zum Mond und einmal quer durchs Universum reisen. Drachen und Gespenster, Traumprinzessinnen, Siamesische Zwillingstornados, ein Galaktischer Gully, ein sprechendes Pferd und viele andere Merkwürdigkeiten liegen auf seinem Weg – am Ende begegnet Gustave sogar sich selbst. Mit der "Wilden Reise durch die Nacht" hat Walter Moers ein rasantes und komisches Abenteuer erzählt, das zwischen Tag und Traum, zwischen Kindheit und Erwachsenwerden spielt.
Walter Moers ist Comic-Zeichner, Illustrator und Schriftsteller. Zu seinen bekanntesten Figuren gehören der "Käpt'n Blaubär" und das "Kleine Arschloch". Großen Erfolg hatte er mit den Zamonien-Romanen ("Die 13½ Leben des Käpt'n Blaubär", "Ensel und Krete", "Die Stadt der Träumenden Bücher" u.a.). "Wilde Reise durch die Nacht" wurde erstmals 2001 veröffentlicht. Der 2012 verstorbene Schauspieler und Komiker Dirk Bach hat viele Bücher Walter Moers für den Rundfunk und als Hörbuch gelesen. Im Pfingstprogramm von hr2-kultur senden wir eine Auswahl aus seiner Lesung für hr2-kultur aus dem Jahr 2002. Die ungekürzte Lesung ist als Hörbuch erhältlich (Der Hörverlag, 4 Stunden und 35 Minuten auf 1 mp3-CD, 14,99 Euro), das Buch bei Knaus erschienen (224 Seiten, 22,99 Euro).
- Der Dresdner Komponist Jörg Herchet (*1943) schätzt die Königin der Instrumente über alle Maßen. Auch weil die Orgel für ihn die instrumentale Manifestation des Glaubens, des christlichen Bekenntnisses ist. Reimund Böhmig, Orgel
(Aufnahme von 2010/11 an der Jehmlich-Orgel in der Martin-Luther-Kirche in Dresden-Neustadt)
Mehrere extensive Orgelzyklen hat er komponiert, die teils einige Stunden Spieldauer umfassen. Teil 5 der ersten Orgelkomposition schrieb Herchet 1982 in der DDR, als die Kirchen-Orgel gesellschaftlich bedingt für so manchen Tonkünstler nahezu das einzige Instrument der ästhetischen Freiheiten war.
- 23:00 Nachrichten und Wetter
- 23:04 Doppelkopf**
Am Tisch mit Mareike Guhr, "Weltumseglerin"
"Einmal um die ganze Welt", sang Karel Gott, "und die Taschen voller Geld" – so ging der Schlager weiter. Aber man kann auch, ohne die Taschen voller Geld zu haben, die Welt "umarmen". Mareike Guhr aus Hamburg hat das getan. Als Skipperin eines 15 Meter langen Katamaran-Segelboots. In viereinhalb Jahren hat sie die Welt umsegelt, Karibik, Panama-Kanal, Galapagos, Südsee, Australien, Südafrika, Brasilien und über die Karibik wieder zurück nach Hamburg. Die Hamburgerin Mareike Guhr ist eine der wenigen Frauen, die die Welt als verantwortliche Skipperin umsegelt hat. Und wie hat sie das finanziert? Sie hat immer wieder Gäste für Teilstrecken an Bord genommen, 140 insgesamt, die haben mit ihrem Kostenbeitrag die Weltumsegelung ermöglicht. Mareike Guhr berichtet im "hr2-Doppelkopf" über ihre Weltumsegelung, über die Gäste an Bord, über Stürme, Wale und
- 22:00 Walter Moers: Wilde Reise durch die Nacht (1|3)**
- 22:30 Musikalische Exkursionen I
Jörg Herchet: komposition 1 für Orgel / V (1982)**

die fiese Bürokratie, die ihr in
vielen Ländern begegnet ist.

Gastgeber: Hans-Jürgen Mende

Wiederholung eines Gesprächs
vom Januar 2017

Sonntag, 09.06.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: "Die erste Walpurgisnacht", op. 60 (Nadja Michael, Mezzosopran; Alexander Spemann, Tenor; Andreas Schmidt, Bariton; Christoph Stephinger, Bass; Ernst Senff Chor Berlin; hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff), Johann Friedrich Fasch: Sinfonia g-Moll, FWV M:g1 (Main-Barockorchester Frankfurt: Martin Jopp), Franz Liszt: Sonate h-Moll, S 178 (Vardan Mamikonian, Klavier); Leonard Bernstein: Prelude, Fugue and Riffs (Jochen Tschabrun, Klarinette; hr-Bigband), Paul Hindemith: Orgelkonzert (Rosalinde Haas, Orgel; hr-Sinfonieorchester: Werner Andreas Albert)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Englische Suite a-Moll, BWV 807 (Grigorij Sokolow, Klavier), Vincenzo Righini: Te Deum (Georgine Resick, Sopran; Marga Schiml, Alt; Rüdiger Wohlers, Tenor; Victor von Halem, Bass; RIAS-Kammerchor; Radio-Symphonie-Orchester: Gerd Albrecht); Wolfgang Amadeus Mozart: Sechs Deutsche Tänze, KV 509 (Tafelmusik: Bruno Weil), Carl Nielsen: Bläserquintett, op. 43 (London Winds);

Georg Alfred Schumann: Eine Serenade, op. 34 (Münchner Rundfunkorchester: Christoph Gedschold)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Frédéric Chopin: Fantasie A-Dur über polnische Themen, op. 13 (Kun-Woo Paik, Klavier; Warschauer Philharmonisches Orchester: Antoni Wit); Carl Reinecke: Sonate, op. 167 - "Undine" (Emmanuel Pahud, Flöte; Yefim Bronfman, Klavier); Johann Sebastian Bach: Konzert d-Moll, BWV 1052 R (Alina Ibragimova, Violine; Arcangelo: Jonathan Cohen)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wilhelm Stenhammar: "Reverenza" (Göteborg Sinfoniker: Neeme Järvi); Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett B-Dur, Allegro assai, KV 458 (Jerusalem Quartet); Christoph Graupner: Konzert C-Dur, GWV 301 (Sergio Azzolini, Fagott; Ensemble il capriccio: Friedemann Wezel); Robert Schumann: Fantasiestücke, op. 73 (Gautier Capuçon, Violoncello; Martha Argerich, Klavier); Antonio Vivaldi: Konzert B-Dur, R 529 (Giuliano Carmignola, Amandine Beyer, Violine; Gli Incogniti); Ferruccio Busoni: Zweite Ballettszene, op. 20 (Ira Maria Witoschynskij, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 7 "Christ unser Herr zum Jordan kam"

- Anonymus: Hymnus "Veni creator spiritus" (Trio Mediaeval / John Potter)
- Weckmann: Choralbearbeitung zu "Komm, heiliger Geist, Herre Gott" (Hans Davidsson, Orgel)
- Homilius: Kantate "Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet" (Vasiljka Jezovsek, Sopran / Anne Buter, Alt / Hubert Nettinger, Tenor / Christian Hiltz, Bass / Dresdner Kreuzchor / Dresdner Barockorchester / Roderich Kreile)
- Grigny: Orgelsuite über den Hymnus "Veni creator spiritus" (Hans-Joachim Bartsch) Etwa ab 7:05 Uhr:
- Bach: Kantate BWV 7 "Christ unser Herr zum Jordan kam" (Alex Potter, Countertenor / Julius Pfeifer, Tenor / Dominik Wörner, Bass / Chor und Orchester der J. S.Bach-Stiftung St. Gallen / Rudolf Lutz)

07:30 Morgenfeier

mit Kirchenpräsident Dr. Volker Jung aus Darmstadt

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Wir sind dann mal weg – Musik für Reiselustige
Spätestens im Juni, wenn es schon sommerlich warm wird, packt viele das Fernweh. Wer es nicht mehr aushält, kann heute mit auf Globetrotter-Tour gehen! Wir reiten auf Elefanten durch Indien, singen chinesisch, tanzen in Brasilien Bossanova und trinken Tee mit Beduinen. Die Reise führt rund um den Globus, durch Wüsten und über Meere, bis in die tiefsten Täler und auf die höchsten Gipfel. Und überall gibt es Musik!"

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Lebenswege

Das Magazin mit dem Pfingst-Reiserätsel Nummer 3

Reisen bedeutet Erlebnisse haben, sich Berühren lassen, Offensein für Neues. Soweit die romantische Idee vom Reisen, wie sie spätestens im 18. Jahrhundert populär geworden ist. Doch längst ist allen klar: der Tourismus hat auch seine Schattenseiten.

Die einsamen Paradiese sind entdeckt, die Pfade ausgetrampelt und auch die Folgen des Reisens für die Umwelt offenkundig. Was sind Reisen, die uns noch berühren können? Heute früh geht es um die Reise nach innen, zur Selbstfindung oder zur Verarbeitung von Verlust; um die Reise ohne Geld; ums Pilgern, aber auch ums Flanieren, Vagabundieren, sich Verlieren und dabei Überraschendes Entdecken.

Mit dabei: Die Exerzitienleiterin Annette Clara Unkelhäußer, die Trauerbegleiterin Martina Taruttis, der geldfrei Reisende Tobi Rosswog und der schreibende Kosmopolit Ilija Trojanow.

Moderation: Klaus Hofmeister

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Karl-Markus Gauß, "Osteuropareisender"
Der Österreicher Karl-Markus Gauß ist Autor zahlreicher Reisebücher, Kolumnist und Herausgeber der Literaturzeitschrift "Literatur und Kritik". In seinem Buch "Zwanzig Lewa oder tot" beschreibt er Reisen nach Moldawien, Serbien, Kroatien und Bulgarien und warnt vor dem "Gift des Nationalismus".

Als Österreicher mit donauschwäbischen Wurzeln hat er ein besonderes Verständnis für die Situation ethnischer und nationaler Minderheiten, die er in seinen Büchern zu Wort kommen lässt. Als Herausgeber der Zeitschrift "Literatur und Kritik" versucht er auch die kleinen Literaturen

osteuropäischer Länder bekannt zu machen. Kritisch äußert er sich zu den nationalistischen Tendenzen in Ungarn und Polen, aber auch zu den rechtspopulistischen Parteien in Österreich.

Gastgeber: Jochen Rack

Wiederholung eines Gesprächs vom Oktober 2017

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Hörspiel

Flüsse der Welt - Der Nil 2/3 von Florian Schwinn
"Was bringt den längsten Fluss der Welt dazu, einen Kontinent zu durchqueren, um sich dann ausgerechnet in das Meer zu ergießen, das von seinen Quellen am weitesten entfernt ist? Der Nil ist ein Fluss, der viele Fragen stellt – grundsätzliche Fragen."

"Ist er ausersehen, die letzte Lebensader zu sein, die Nord und Süd zusammenhält? Fliehen seine Wasser vor dem Elend Afrikas? Der Nil kommt aus der Wiege der Menschheit, dorthin, wo die ersten Menschen lebten. Den Fluss entlang wanderten sie nach Norden. Er teilt nicht – wie andere Flüsse – die Landschaft und die Kulturen. Er war nie Grenzfluss, er war immer der Weg. Eine Reise zum Nil ist eine Reise in die Vergangenheit und zum Ursprung der menschlichen Kultur. Sie ist aber genauso eine Reise in die harte Gegenwart. An ihm entlang reihen sich die aktuellen Probleme des Kontinents Afrika: Krieg, Vertreibung, Sklaverei, Armut und Aids, Zerstörung der Wälder,

Vormarsch der Wüste, Kampf ums Wasser." [Florian Schwinn]

Mit Ursula Illert, Monika Held, Walter Renneisen, Helmut Winkelmann und Florian Schwinn.

Regie: Florian Schwinn

hr 2002

Teil 3: 10.06.2019, 14.04 Uhr, hr2-kultur

Florian Schwinn, Jahrgang 1954, lebt als Journalist, Feature-, Hörspiel- und Buchautor in Frankfurt am Main und moderiert beim hr die mehrfach ausgezeichnete Radiosendung „Der Tag“. Für das hr-Hörspiel realisierte er die erfolgreiche Reihe „Frankfurt, eine Stadt erinnert sich“ anlässlich der 1200-Jahrfeier.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 09.06.2019, 14:04 Uhr

15:00 Nachrichten und Wetter

15:04 Traumreisen

Das Magazin mit dem Pfingst-Reiserätsel Nummer 4
Für viele löst allein der Begriff "Südsee" schon Fernweh aus, so auch für Chansonnier Jaques Brel, Schauspieler Marlon Brando und Maler Paul Gauguin. Wie groß war ihre Sehnsucht, dort Glück und Seelenfrieden zu finden.

Ein Globetrotter erzählt, wie er sich seit Jahren den Traum erfüllt, die ganze Welt zu bereisen, ohne dafür zu bezahlen: Er verdient seinen Lebensunterhalt, indem er überall auf der Welt als Tiersitter arbeitet. Ebenfalls mit von der Partie: der Kabarettist und Buchautor Bernd Gieseking, der auf zahllosen Kreuzfahrten das interessante Verhalten der Passagiere studiert hat. Außerdem dabei: ein Fotograf, der seit Jahren Lateinamerika als seinen Lieblingskontinenten bereist und für namhafte Zeitungen ins Bild rückt. Last but

not least wird eine Psychiaterin erklären, wie Traumreisen im Kopf Patienten helfen können.

Moderation: Bianca Schwarz

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Grammophonlesung mit Jo van Nelsen

Otto Julius Bierbaum: Eine empfindsame Reise im Automobil (2|3)
1902 begibt sich Otto Julius Bierbaum auf große Fahrt im Automobil. Seine legendären Reisebriefe dokumentieren eine der ersten Autofahrten durch Europa. Gemeinsam mit seiner Ehefrau und einem Chauffeur reist er in einem Cabriolet der Marke Adler von Berlin über Prag und Wien nach Italien und zurück durch die Schweiz. Der Chansonnier und Moderator Jo van Nelsen liefert mit seiner Grammophonlesung den Soundtrack dazu.
Otto Julius Bierbaum (1865–1910), Journalist, Förderer des Kabarets, Autor von Romanen, Gedichten, Opernlibretti und Dramen, präsentiert sich in seinem Autoreisebuch als Genussmensch und Abenteurer. En detail schildert er die ereignisreiche Überquerung des Gotthardpasses, die Tücken der Technik und die vergnüglichen Ansichten der durchquerten Länder. Jo van Nelsen hat die schönsten Stellen ausgewählt und präsentiert sie mit Musik der Jahrhundertwende direkt vom Grammophon.

Der Frankfurter Jo van Nelsen ist ein "Kulturallrounder". Er ist Chansonnier, Schauspieler, Autor und Moderator im Theater und Varieté. Seine große Leidenschaft gilt dem Grammophon und seiner Sammlung von Schellackplatten, die er bei seinen Grammophonlesungen auf der Bühne und im Radio präsentiert.

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 hr2-Kulturlunch "Nach Italien!"

Italien steht bis heute hoch in der Gunst der Deutschen, wenn es ums Reisen geht. Damit stehen sie in einer langen Tradition: ob Goethe oder Liszt, Seume oder Fanny Hensel - sie alle liebten das kulturell so reiche Land im Süden mit seinem so viel angenehmeren Klima.
Hába-Quartett
Clara Andrade de la Calle, Flöte
Maria Ollikainen, Klavier
Rezitation: Siemen Rühaak

(Aufnahme vom 11. Oktober 2015)

Künstler wie die französische Komponistin Lili Boulanger oder der deutsche Autor Rolf Dieter Brinkmann weilten als Stipendiaten in Rom - und der Erfolgsautor Jan Weiler ("Mama, ihm schmeckt's nicht") schreibt auf amüsante Weise über das Sehnsuchtsland der Deutschen aus heutiger Sicht.
Neben einer Auswahl an Texten aus drei Jahrhunderten werden Kompositionen für Streichquartett von Hugo Wolf, Gioacchino Rossini und Giuseppe Verdi zu hören sein sowie Klavierwerke von Fanny Hensel, Franz Liszt und Lili Boulanger und das Trio für Flöte, Violine und Klavier von Nino Rota.

22:00 Walter Moers: Wilde Reise durch die Nacht (2|3)

Der zwölfjährige Gustave möchte ein großer Zeichner werden. Aber zuvor muss er eine höchst fantastische und wilde Reise antreten. Er hat eine Wette mit dem Tod abgeschlossen, bei der es um nichts Geringeres als um sein Leben und seine Seele geht. Und so muss er in einer einzigen Nacht von der

Erde zum Mond und einmal quer durchs Universum reisen. Drachen und Gespenster, Traumprinzessinnen, Siamesische Zwillingstornados, ein Galaktischer Gully, ein sprechendes Pferd und viele andere Merkwürdigkeiten liegen auf seinem Weg – am Ende begegnet Gustave sogar sich selbst. Mit der "Wilden Reise durch die Nacht" hat Walter Moers ein rasantes und komisches Abenteuer erzählt, das zwischen Tag und Traum, zwischen Kindheit und Erwachsenwerden spielt.

Walter Moers ist Comic-Zeichner, Illustrator und Schriftsteller. Zu seinen bekanntesten Figuren gehören der "Käpt'n Blaubär" und das "Kleine Arschloch". Großen Erfolg hatte er mit den Zamonien-Romanen ("Die 13½ Leben des Käpt'n Blaubär", "Ensel und Krete", "Die Stadt der Träumenden Bücher" u.a.). "Wilde Reise durch die Nacht" wurde erstmals 2001 veröffentlicht. Der 2012 verstorbene Schauspieler und Komiker Dirk Bach hat viele Bücher Walter Moers für den Rundfunk und als Hörbuch gelesen. Im Pfingstprogramm von hr2-kultur senden wir eine Auswahl aus seiner Lesung für hr2-kultur aus dem Jahr 2002. Die ungekürzte Lesung ist als Hörbuch erhältlich (Der Hörverlag, 4 Stunden und 35 Minuten auf 1 mp3-CD, 14,99 Euro), das Buch bei Knaus erschienen (224 Seiten, 22,99 Euro).

**22:30 Musikalische Exkursionen II
Night Voyage "extra"**

Electronica Weltreise in 30 Minuten!
DJ Franksens Night Voyage sorgt sonst immer in der Stunde vor Mitternacht für ebenso beruhigende wie energetisierende elektronische Chill-Out-Klänge. "In The Mix" (zer)fließen die Sounds

und wir mit Ihnen. Musik wie aus einem Kaleidoskop.

An Pfingsten gibt es diese Formen, Farben und sinnliche Eindrücke etwas früher am Abend - unter dem Motto "Weltreise".

Wie sich das anfühlt, in einer feinen Groove-Metamorphose von Europa fix nach Indien, auf den Balkan, nach Afrika oder wo auch immer hinzugelangen, das zelebriert Franksen in einer ambitionierten DJ-Collage - 30 Minuten Weltreise-Eindrücke, geformt aus elektronischer Musik.

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Karl-Markus Gauß, "Osteuropareisender"
Der Österreicher Karl-Markus Gauß ist Autor zahlreicher Reisebücher, Kolumnist und Herausgeber der Literaturzeitschrift "Literatur und Kritik". In seinem Buch "Zwanzig Lewa oder tot" beschreibt er Reisen nach Moldawien, Serbien, Kroatien und Bulgarien und warnt vor dem "Gift des Nationalismus".

Als Österreicher mit donauschwäbischen Wurzeln hat er ein besonderes Verständnis für die Situation ethnischer und nationaler Minderheiten, die er in seinen Büchern zu Wort kommen lässt. Als Herausgeber der Zeitschrift "Literatur und Kritik" versucht er auch die kleinen Literaturen osteuropäischer Länder bekannt zu machen. Kritisch äußert er sich zu den nationalistischen Tendenzen in Ungarn und Polen, aber auch zu den rechtspopulistischen Parteien in Österreich.

Gastgeber: Jochen Rack

Wiederholung eines Gesprächs vom Oktober 2017